

Kollegiale Teamorganisation in berufsbildenden Schulen mit dem Ziel der Verbesserung der Unterrichtsqualität

1 Einleitung: Einordnung des Themas

Ziel jeglicher gestalterischer Prozesse muss in letzter Konsequenz die Verbesserung der Qualität des Unterrichts sein. Dafür sind in Zeiten des schnellen Wandels die Voraussetzungen zu schaffen.

Trotz zahlreicher schulischer Aktivitäten beginnend in den 1990er-Jahren, wurde genanntes Ziel bis heute nicht erreicht. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Derzeit werden wenigstens zwei Erkenntnisse diskutiert, die die Absicht verbesserter unterrichtlicher Qualität verhinderten:

- a) Bei der Anlehnung an Qualitätsmanagementsysteme zur Verbesserung der schulischen Organisation wurde übersehen, dass damit der Unterricht selbst nicht erreicht werden kann.
- b) Ein großer Teil der Lehrkräfte orientiert sich immer noch an einem eher persönlich geprägten Leitbild unterrichtlichen Handelns, das zwar unterrichtlichen Erfolg zum Ziel hat, jedoch nicht garantiert, dass die Unterrichtsqualität dadurch zunimmt. Zudem existieren kaum Qualitätsmaßstäbe, die als Orientierung helfen könnten, geschweige denn allgemein anerkannte Verfahren zur Feststellung der Qualität.

2 Problemstellung

Ausgehend von der skizzierten Problemlage wird aufgezeigt, wie im Rahmen von konkreten Schulentwicklungsschritten

- a) Mittels empirischer Verfahren festgestellt wurde, welches Stadium schulischer Entwicklung jeweils erreicht wurde,
- b) Mittels welcher schulischer Initiationen schulische Entwicklungsschritte eingeleitet wurden, um den Unterricht zu verbessern,
- c) Wie die Beteiligung der Lehrkräfte sichergestellt wurde,
- d) Nach welchen Qualitätsmaßstäben gearbeitet wurde und
- e) Wie weitreichend die Entwicklungsschritte mit Blick auf die didaktisch-methodische Arbeit im Unterricht waren, um dessen Qualität zu verbessern.

Im Beitrag wird am Beispiel von ausgewählten Schulen gezeigt, wie methodisch vorgegangen wurde.

Dargelegt wird auch, warum und wie Teamentwicklungskonzepte initiiert wurden und welchen

Beitrag sie zur Verbesserung der Unterrichtsqualität leisteten. Wirkungen der Implementierung von Teamkonzepten werden ebenfalls am Beispiel von Befragungsergebnissen aufgezeigt.

3 Ergebnisse

Als Ergebnisse werden Erfolgsbedingungen für kollegiale Teamarbeit dargelegt und theoretisch untermauert. Rückschlüsse auf Eckpunkte unterrichtsbezogener Teamarbeit werden dabei gezogen.

Literaturauswahl

Neuenschwander, M.P. (2005): Unterrichtssystem und Unterrichtsqualität. Bern, Stuttgart, Wien: Haupt Verlag

Spöttl, G.; Grantz, T.; Prütz, K. (2009): Change Management in der Berufsbildung am Beispiel der Innovations- und Qualitätsentwicklung beruflicher Schulen. Bremen.